



Gemeinderat

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 21. März 2013 im Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr

Anwesende:

Bgm. Dr. Wolfgang Jörg, Vorsitzender
1. Bgmstv. Herbert Mayer
2. Bgmstv. Mag. Manfred Jenewein
StR Richard Reinalter
StR Viktor Zolet
StR Ing. Roland König
GR DI Andreas Pfenniger
GR Markus Gerstgrasser
GR Monika Rotter
GR Mathias Niederbacher
GR Simone Luchetta
GR Doris Sailer
GR Mag. Kurt Leitl
GR Peter Vöhl
GR Hansjörg Unterhuber
GR Gabriele Greuter
GR Ahmet Demir
GR-Ers. Johannes Schönherr
GR-Ers. Stefan Siess

Abwesend und
entschuldigt:

StR Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler
GR Mag. Jakob Egg
GR-Ers. Roswitha Pircher
GR-Ers. Klaus Stubenböck
GR-Ers. Verena Netzer

Weiters an-
wesend:

Mag. Elisabeth Reich
Walter Gaim

Schriftführerin:

Sonja Streng

Tagessordnung

1. Niederschrift
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Anträge des **Stadtrates**
Hueber Rudolf – Freistellungserklärung; Auer Irene – Löschung Vor- und Wiederkaufsrecht; Immobilien Stadtgemeinde Landeck KG – Anbot eines Gesellschaftsanteils
4. Anträge des **Überprüfungsausschusses**
Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen 2012; Prüfungsbericht zur Jahresrechnung 2012
5. Jahresrechnung 2012
6. Antrag der **Finanzverwaltung**
Waldumlage
7. Antrag des **Schul- und Kindergartenausschusses**
Sommerbetreuung 2013 und ganzjährige/ganztägige Kinderbetreuung im Kindergarten Bruggen
8. Antrag des **Wohnungsausschusses**
Wohnungsvergaben
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und teilt in weiterer Folge mit, dass aufgrund des Rücktritts von StR Hubert Niederbacher, Frau Simone Luchetta in den Gemeinderat nachgerückt ist.

Des Weiteren bedankt er sich bei Bgmstv. Mag. Manfred Jenewein für die faire „Wahlkampfführung“ sowie bei Bgmstv. Herbert Mayer für die interimistische Führung der Gemeinde nach dem plötzlichen Unfalltod von Bgm. Engelbert Stenico. Er betont, dass die Aura von Engelbert Stenico in diesem Raum und in der Stadt Landeck weiterhin zu spüren sein wird.

Im Anschluss daran ersucht der Vorsitzende aufgrund der Dringlichkeit um Aufnahme eines Antrages des Bau- und Wasserausschusses betreffend „Errichtung eines Grundwasserpegels auf der öffentl. Wegparzelle Gp. 2472 – Dienstbarkeitseinräumung an die Tiwag“, womit

sich der Gemeinderat einverstanden erklärt. Sodann geht er auf die Erledigung der Tagesordnung über.

Pkt. 1) der TO.: **Niederschrift**

Der Vorsitzende teilt mit, dass GR Leitl zur Niederschrift über die 7. Sitzung des Gemeinderates vom 13. Dezember 2012 schriftlich angemerkt hat, dass beim TO-Pkt. 8 g) GR Demir nicht gesagt hat, dass es im Zusammenhang mit dem Behinderteneinstellungsgesetz zu einer gesetzlichen Änderung kommen muss, sondern, dass die Ausgleichszahlungen erhöht werden müssen. Diese seien zu niedrig. Dem habe er zugestimmt. Eine gesetzliche Änderung ist dies jedoch aus seiner Sicht nicht.

Im Übrigen wird die Niederschrift genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

Pkt. 2) der TO.: **Bericht des Bürgermeisters**

- a. Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat nachstehende Änderungen in der Zusammensetzung des Stadtrates zur Kenntnis:

Die SPÖ-Landeck hat aufgrund des Ablebens von Bgm. Engelbert Stenico und des Rücktritts von StR Hubert Niederbacher

Richard Reinalter (anstelle von Engelbert Stenico)

und

Viktor Zolet (anstelle von Hubert Niederbacher)

für die Besetzung im Stadtrat namhaft gemacht. Die Ersatzmitglieder wurden ebenso namhaft gemacht.

Die Besetzung im Stadtrat sieht somit mit 21. März 2013 wie folgt aus:

SPÖ Landeck:

2. Bgmstv. Mag. Manfred Jenewein

Ersatz: GR DI Andreas Pfenniger

StR Viktor Zolet

Ersatz: GR Mathias Niederbacher

StR Richard Reinalter

Ersatz: GR Monika Rotter

ÖVP Allgemeine Liste:

Bgm. Dr. Wolfgang Jörg

Ersatz: GR Doris Sailer

1. Bgmstv. Herbert Mayer

Ersatz: GR Mag. Jakob Egg

StR Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler

Ersatz: GR Mag. Kurt Leitl

FPÖ-Die Landecker Freiheitlichen:

StR Ing. Roland König

Ersatz: GR Gabriele Greuter

- b. In weiterer Folge nimmt er Bezug auf die Anfrage von GR Jakob Egg hinsichtlich des vom Gemeinderat zu beschließenden Frauenförderprogramms und verliest er nachstehenden Bericht, welcher dieser Niederschrift als Bestandteil beigegeben wird.

Diese Berichte werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Pkt. 3) der TO.: **Anträge des Stadtrates**

Der Vorsitzende verliest nachstehende Anträge des Stadtrates an den Gemeinderat:

- a. Hueber Rudolf – Freistellungserklärung

In EZ 155 GB 84007 Landeck – im Alleineigentum von Herrn Rudolf Hueber – ist eine Reallast betreffend Errichtung und Erhaltung einer Einfriedung auf Gst. 1831/1 an der Grenze gegen Gst. 2475 zu Gunsten der Stadtgemeinde Landeck einverleibt.

Notar Dr. Eugen Neururer stellt fest, dass die Grundstücke 2438, 2439, 2457, 2458 und 2459 von der genannten Reallast nicht betroffen sind und wird ersucht, dieses Grundstück aus der Haftung zu entlassen.

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung vom 12. März 2013 damit befasst und beantragt, der Gemeinderat möge der lastenfreien Abschreibung der Grundstücke 2438, 2439, 2457, 2458 und 2459 von der belasteten Liegenschaft in EZ 155 zustimmen.

Beschluss:

Damit erklärt sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

- b. Löschung Vor- und Wiederkaufsrecht – Irene Auer

In EZ 1224 GB 84007 Landeck – im Alleineigentum von Frau Irene Auer – ist das Vor- und Wiederkaufsrecht zu Gunsten der Stadtgemeinde Landeck einverleibt.

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung vom 12. März 2013 mit dem Ansuchen um Löschung des Vor- und Wiederkaufrechtes befasst und beantragt, der Gemeinderat möge diesem zustimmen.

Beschluss:

Für diesen Antrag des Stadtrates ergibt sich Einstimmigkeit.

- c. Immobilien Stadtgemeinde Landeck KG – Anbot eines Gesellschaftsanteils

Im Jahre 2008 wurde für die Errichtung der Immobilien Stadtgemeinde Landeck KG ein Gesellschaftsvertrag errichtet. Bgm. Engelbert Stenico ist der Gesellschaft als Kommanditist mit einer Haftungseinlage von Euro 100,-- beigetreten. Gleichzeitig hat Bgm. Stenico ein Anbot auf Abtretung eines Gesellschaftsanteiles, schenkungsweise an die

Stadtgemeinde Landeck oder an eine von ihr namhaft gemachten dritten Person, unterzeichnet (Notariatsakt).

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung vom 12. März 2013 damit befasst und stellt den Antrag, die Stadtgemeinde Landeck möge das Anbot annehmen. Anschließend wird das Notariat Dr. Eugen Neururer alle damit zusammenhängenden notariellen Akte wie Annahmeerklärung und Erstellung eines neuen Anbots auf Abtretung des Gesellschaftsanteils durch Bgm. Dr. Wolfgang Jörg sowie Umschreibungen vornehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt sich mit der beantragten Vorgangsweise einstimmig einverstanden.

Pkt. 4) der TO.: **Anträge des Überprüfungsausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Ahmet Demir, den Vortrag. Er verliest nachstehende Anträge:

a. Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen

Der Überprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14. März 2013 beschlossen, an den Gemeinderat den Antrag zu stellen, die in der Beilage angeführten Ausgabenüberschreitungen 2012 nachträglich zu genehmigen.

Der Überprüfungsausschuss weist darauf hin, dass die Zustimmung der Überprüfungsausschusses eine formalrechtliche Sanierung der Haushaltsüberschreitungen im Nachhinein darstellt und die Bestimmungen des § 95 Abs. 4 der TGO 2001, wonach Ausgaben, die im Voranschlag nicht vorgesehen sind oder die dessen Ansätze übersteigen und nur aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses im unerlässlichen Ausmaß geleistet werden dürfen, nicht eingehalten wurden.

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt sich mit den Ausgabenüberschreitungen, wie in der Beilage angeführt, einstimmig einverstanden.

b. Prüfungsbericht zur Jahresrechnung 2012

Der Obmann verliest den Prüfungsbericht zur Jahresrechnung, welcher dieser Niederschrift als Bestandteil beigegeben wird.

Der Prüfungsbericht zur Jahresrechnung 2012 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Pkt. 5) der TO.: **Jahresrechnung 2012**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Finanzausschusses, 2. Bgmstv. Mag. Manfred Jenewein, das Wort und trägt dazu eine Präsentation vor, die diesem Protokoll beigegeben wird.

Er stellt fest, dass die Budgeterstellung für das Jahr 2012 für ihn das Schwierigste war, was er bisher als Finanzreferent erlebt hat. Insgesamt war das Jahr 2012 trotz einiger unvorhergesehener Mehrkosten ein gutes Jahr. Dies sei auch auf die gute Budgetdisziplin zurückzuführen und fordert er alle auf, weiterhin auf die Einhaltung der Budgetdisziplin zu achten.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Bgmstv. Jenewein für die ausführliche Darstellung und die Präsentation.

StR König teilt mit, dass ihn der prognostizierte Verschuldungsgrad immer erschrecke, doch sei es erfreulich, dass dieser letztlich doch etwas positiver ausfällt. Er bedankt sich beim Finanzausschuss, der Finanzabteilung des Rathauses und insbesondere beim Finanzreferenten Jenewein für die geleistete Arbeit.

GR Vöhl schließt sich dem Dank an. Er zeigt sich über die Auflösung der Betriebsmittelrücklage nicht sonderlich erfreut. Positiv seien die Einnahmen der Müll- sowie der Wasser- und Kanalgebühren sowie die Einnahmen aus der Kommunalsteuer.

StR Zolet ist der Meinung, dass die Jahresrechnung signalisiere, dass sich die Stadtgemeinde Landeck auf dem richtigen Weg befindet. Er erklärt, dass vieles möglich ist, wenn man gemeinsam an einem Strang zieht. Er hofft, dass es in Zukunft so positiv weiter geht. Er bedankt sich auch bei allen Ausschüssen und nicht zuletzt bei Manfred Jenewein für die hervorragende Arbeit.

In weiterer Folge übergibt der Vorsitzende den Vorsitz an 2. Bgmstv. Jenewein. Der Vorsitzende und Bgmstv. Herbert Mayer, welcher nach dem plötzlichen Tod von Bgm. Stenico die Amtsgeschäfte der Stadtgemeinde Landeck führte, verlassen den Sitzungssaal.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt 2. Bgmstv. Jenewein über vorliegende Jahresrechnung abstimmen.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2012 wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen und werden Bürgermeister Dr. Wolfgang Jörg und Bgmstv. Herbert Mayer gleichzeitig entlastet.

Der Bürgermeister übernimmt wieder den Vorsitz und bedankt sich beim Gemeinderat für die erteilte Entlastung. Des Weiteren appelliert er an die Einhaltung der Budgetdisziplin und zeigt sich zuversichtlich, dass man gemeinsam auf eine positive Zukunft bauen kann. Er bedankt sich in erster Linie bei allen Gemeinderatsmitgliedern, bei Bgmstv. Jenewein für die ausgezeichnete Vorbereitung und Darstellung zur Jahresrechnung und bei allen Mitarbeitern, insbesondere bei der Finanzverwaltung mit dem Leiter Walter Gaim.

Der Gemeinderat schließt sich dem Dank an die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Landeck an.

Pkt. 6) der TO.: **Antrag der Finanzverwaltung**

2. Bgmstv. Jenewein bringt nachstehenden Antrag der Finanzverwaltung zur Kenntnis:

Die Finanzverwaltung stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, die Umlage zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für das Forstaufsichtsorgan gem. § 10 der Tiroler Waldordnung 2005 mit 50 % für den Wirtschaftswald und mit 15 % für den Schutzwald im Ertrag zu erheben.

Die für das Jahr 2012 zu vereinnahmende Waldumlage beträgt daher EUR 12.447,24.

Beschluss:

Für diesen Antrag ergibt sich Einstimmigkeit.

Pkt. 7) der TO.: **Antrag des Schul- und Kindergartenausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Schul- und Kindergartenausschusses, StR Reinalter, den Vortrag. Er verliest nachstehenden Antrag:

Der Schul- und Kindergartenausschuss hat in seiner Sitzung vom 25. Februar 2013 beschlossen, nachstehenden Antrag an den Gemeinderat zu richten:

Durchführung einer Sommerbetreuung in den Monaten Juli und August 2013

Im Zeitraum vom 8. Juli bis einschließlich 16. August 2013 wird im Kindergarten Urichstraße eine Sommerbetreuung durchgeführt.

Der Kindergarten ist von Montag bis Freitag, von 7.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.

In den letzten 2 Augustwochen bleibt der Kindergarten geschlossen.

Einführung einer ganzjährigen und ganztägigen Kinderbetreuung im Kindergarten Bruggen

Ab dem Kinderbetreuungsjahr 2013/14 wird der Kindergarten Bruggen als ganzjähriger und ganztägiger Kindergarten geführt.

Der Kindergarten ist von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 7.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Zu Weihnachten, zu Ostern und in den letzten beiden Augustwochen bleibt der Kindergarten geschlossen. Im Kinderbetreuungsjahr 2013/14 ist dies vom

23. Dezember bis 6. Jänner (Weihnachten)

14. bis 18. April (Ostern; Dienstag nach Ostern ist der Kindergarten geöffnet)
18. bis 29. August 2014 (Sommer)

Änderungen sind bei Bedarf möglich.

Elternbeiträge

Die Elternbeiträge für den Ganztageskindergarten wurden in der GR-Sitzung vom 13.12.2012 beschlossen. In den Sommermonaten (Sommerbetreuung Juli/August 2013 ff) soll auch für 4- und 5-jährige der Elternbeitrag eingehoben werden. In den Semesterferien soll dieselbe Regelung wie während des Kindergartenjahres gelten, das heißt, es wird kein Entgelt für 4- und 5-jährige bis 14 Uhr eingehoben.

Der Gemeinderat wird um Beratung und Beschlussfassung ersucht.

Er betont, dass viele Vorberatungen und Gespräche notwendig waren und er jetzt froh darüber ist, dass dieser Beschluss endlich gefasst werden kann. Er ist der Meinung, dass es für eine Bezirksstadt wichtig ist, dieses Angebot zu bringen. Außerdem zeigt er sich erfreut darüber, dass die Sommerbetreuung mit dem „Stammpersonal“ durchgeführt werden kann und bedankt er sich bei den Kindergartenpädagoginnen und den Assistenzkräften für die gute Kooperation. Das Betreuungsentgelt des ganzjährigen Kindergartens beträgt bei einem Nachmittag pro Woche Euro 10,00, bei 2 Nachmittagen Euro 20,00 und bei 3 oder mehreren Tagen pro Woche Euro 30,00. Für den Mittagstisch wird ein Betrag von Euro 3,10 eingehoben.

Der Vorsitzende bedankt sich für die gute Vorbereitung und berichtet über das positive Gespräch mit den Kindergartenpädagoginnen. Die Stadtgemeinde Landeck habe damit auf die gesellschaftlichen Änderungen reagiert und komme somit auch den gesetzlichen Bestimmungen nach.

Bgmstv. Jenewein kann dieses Ansinnen nur unterstützen und spricht von einem „Meilenstein“. Er weist darauf hin, dass man nun jede Möglichkeit nützen müsse, diese Informationen den Eltern mitzuteilen und sollten diesbezügliche Überlegungen angestellt werden.

StR König verweist darauf, dass bei der Kindergarteneinschreibung bereits diese Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Bgmstv. Mayer regt an, entsprechende Folder zu gestalten und diese an verschiedenen Stellen aufzulegen.

Auf die Anfrage von StR König hinsichtlich der „Sprengel-Einteilung“ erklärt GR Reinalter, dass Eltern, die das Angebot der Nachmittagsbetreuung für ihre Kinder im Kindergarten Bruggen nutzen möchten, diese auch am Vormittag den Kindergarten Bruggen besuchen müssen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Einführung der Sommerbetreuung sowie die Einführung einer ganzjährigen und ganztägigen Kinderbetreuung im Kindergarten Bruggen.

Pkt. 8) der TO.: **Antrag des Wohnungsausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Wohnungsausschusses, Bgmstv. Herbert Mayer, das Wort und verliest nachstehenden Antrag:

Der Wohnungsausschuss der Stadtgemeinde Landeck hat in seiner Sitzung vom 18.02.2013 nachstehend angeführte Wohnungen wie folgt vergeben:

- a) die 2-Zi-Wohnung Kreuzgasse 23, Top 01 (nach Gastl) an
OSTER Michael und ZANGERL Marion, Landeck, Malserstraße 74
- b) die 2-Zi-Wohnung Brixnerstraße 6, Top 2 (nach Wolf) an
GIRARDELLI Bernd, Landeck, Adamhofgasse 13
- c) die 3-Zi-Wohnung Flirstraße 13, Top 12 (nach Lastei) an
OLGAR Özhan, Landeck, Malserstraße 70
- d) die 3-Zi-Wohnung Malserstraße 19, Top 18 (nach Mölsig) an
TOUNSI Brigitte, Landeck, Malserstraße 5
- e) die 3-Zi-Wohnung Lötzweg 63, Top 26 (nach Siegele) an
AY Mustafa, Landeck, Malserstraße 7

Mit den beantragten Wohnungszuweisungen ist der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

Sodann wird der zusätzliche TO-Punkt behandelt:

Antrag des Bau- und Wasserausschusses

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Bau- und Wasserausschusses, StR Ing. Roland König, den Vortrag. Er verliest nachstehenden Antrag:

Errichtung eines Grundwasserpegels auf der öffentl. Wegparzelle Gp. 2472 (Malserstraße) – Dienstbarkeitseinräumung an die TIWAG

Im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau des Kraftwerkes Runserau soll in der Grüninsel südlich des Parkstreifens entlang der Arlbergbahn in der äußeren Malserstraße (gegenüber dem Türkisch islamischer Kulturverein ATIB) eine Grundwasserpegelmessstelle errichtet werden.

Der Bau- und Wasserausschuss hat sich in seiner Sitzung am 13.03.2013 mit der diesbezüglich von der Tiwag vorgelegten Vereinbarung über die Dienstbarkeitsbestellung befasst. Im

Ausschuss ist man mit dieser Pegelerrichtung gemäß dem vorgelegten Vertragsentwurf einverstanden, nachdem sich die Tiwag verpflichtet, im Falle einer Bautätigkeit des Grundeigentümers auf ihre Kosten die Pegelanlage abzusichern oder gegebenenfalls zu versetzen.

Der Gemeinderat wird um Beschlussfassung zu der beantragten Dienstbarkeits-einräumung an die Tiwag ersucht.

Der Vorsitzende berichtet, dass nächste Woche ein Gespräch mit Herrn Dr. Reindl von der Tiwag stattfinden werde.

Beschluss:

Für diesen Antrag des Bau- und Wasserausschusses ergibt sich Einstimmigkeit.

Pkt. 9) der TO.: **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

- a. GR Ahmet teilt mit, dass er an einer Exkursion zu Europas höchstgelegenen Windpark in Andermatt teilgenommen hat und bringt er in Folge nachstehenden Antrag ein:

Windmessungen am Venet durchführen

Der Gemeinderat möge beschließen, dass Windmessungen unabhängig von der Veröffentlichung des Kriterienkatalogs des Landes zum Thema Wind von einem professionellen Unternehmen am Venet durchgeführt werden.

Begründung:

Dadurch soll überprüft werden, ob der Wind für den „wirtschaftlichen“ Betrieb der Windenergieanlage und für den Eigenenergiebedarf der Schianlage ausreicht. Dies würde die Abgänge, den der Schitourismus am Berg verursacht, für die jeweiligen Gemeinden tragbarer machen. Man würde bei dieser Gelegenheit auch neue Möglichkeiten eröffnen, sauber Energie zu produzieren.

Für die Grünen Landeck

Ahmet Demir

Der Vorsitzende bedankt sich für den Antrag und teilt mit, dass dieser in der nächsten Stadtratssitzung einer Behandlung zugeführt wird.

Diesbezüglich kommt es zu einer kurzen Diskussion. Bgmstv. Jenewein spricht sich grundsätzlich für die Messung aus. Dennoch äußert er seine Bedenken hinsichtlich der Sendemasten am Venet. Zuerst müsse man ausschließen können, dass dies kein Ausschlusskriterium ist.

Letztlich wird beschlossen, die Diskussion in der nächsten Sitzung des Stadtrates weiter zu führen.

- b. GR Vöhl erkundigt sich, wann die städtischen Kindergärten im Herbst 2013 den Betrieb aufnehmen und spricht das Problem der unterschiedlichen Ferien in den Schulen und Kindergärten an. Er plädiert für eine einheitliche Regelung der autonomen Tage sowie Ferienregelung im Bezirk.

GR Reinalter gibt ihm recht und erklärt, dass eine einheitliche Regelung anzustreben ist und auch schon im Schul- und Kindergartenausschuss andiskutiert wurde. Man wird sich noch genauer anschauen müssen, welche Möglichkeiten man dabei hat.

- c. GR Reinalter freut es, dass es zu einer Einigung hinsichtlich der Benützung des Rad- und Fußweges im Winter entlang der Sanna gekommen ist und bedankt er sich dafür.
- d. Bgmstv. Herbert Mayer teilt mit, dass die Dachrinne bei der Landesmusikschule Landeck, wie von StR König bemängelt, nunmehr in Auftrag gegeben wurde.
- e. GR Pfenniger verweist auf die Parkplatzmisere bei der Tiroler Gebietskrankenkasse, insbesondere an jenen Tagen, an denen der Chefarzt vor Ort ist, und im Bereich des Ärztehauses auf der Öd. Er ist der Meinung, dass die Bevölkerung für die Benützung des öffentlichen Verkehrs motiviert werden sollte und schlägt er vor, mit dem Konzessionsinhaber – LVB – ein Gespräch dahingehend zu führen, ob die Linie nicht alle 15 Minuten frequentieren könnte. Er ist überzeugt, dass man die Parkplatzsituation sowie auch die Lebensqualität auf der Öd verbessern könnte, wenn es gelingen würde, den PKW-Verkehr zu minimieren.

Der Vorsitzende betont, dass die Situation schwierig ist und es schon viele Überlegungen gebe. Derzeit werde überprüft, ob es möglich ist, vom Bundesheer zusätzliche Flächen zu erwerben. Man könnte zB auch über eine Außenstelle für den Chefarzt der TGKK reden. Generell gibt er GR Pfenniger Recht, dass bei der Bevölkerung ein Umdenken stattfinden muss, dass man nicht überall mit dem Auto hinfahren muss. An einer konkreten Lösung müsse man noch arbeiten.

- f. GR Reinalter teilt mit, dass morgen der erste Workshop für den Schulumbau der Volksschule Angedair in der Landesberufsschule stattfindet.
- g. GR Zolet informiert, dass die „MINI MED“ am 9. April im Stadtsaal Station macht und werde es einen interessanten Vortrag zum Thema Diabetes geben. Er würde sich auch über regen Besuch der GR-Mitglieder freuen.
- h. Bgmstv. Mayer teilt hinsichtlich der Studie Betreutes Wohnen mit, dass demnächst eine Präsentation von Architekt Kröpfl im Stadtrat erfolgen werde.
- i. StR König erkundigt sich hinsichtlich der Entscheidung zum Verkauf der gemeindeeigenen Wohnungen in der Salurnerstraße.

Bgmstv. Mayer teilt mit, dass diese Angelegenheit in den Fraktionen zu beraten war und dies im nächsten Stadtrat behandelt werde.

StR König ersucht gleichzeitig um Abklärung, ob die Wohnungen der Donau Chemie noch weiter in Anspruch genommen werden sollen.

- j. GR Rotter teilt mit, dass heute um 20.00 Uhr ein Theaterstück in der Aula des Gymnasiums aufgeführt wird, welches vom Kulturreferat in Zusammenarbeit mit Schülern des Bundesrealgymnasiums veranstaltet wird.
- k. GR Vöhl spricht eine Einladung zum „Primavera-Frühlingskonzert“ der Stadtmusikkapelle Landeck am Samstag, 27. April 2013, 19.00 Uhr im Stadtsaal Landeck aus.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit.
